

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

127<sup>rb</sup>-177<sup>ra</sup> **Liber Tobiae - Liber Hester.** Prologe: >Incipit prologus beati Hieronim[i] presbyteri in librum Tobiae<. *Cromatio* ... RB 332, *Liber sermonum* ... RB 331, *Tobias* ... RB 5190. 128<sup>ra</sup> Text: >Incipit liber Tobiae<. *Tobias* ... - ... 177<sup>ra</sup> *inobedientię*. >Explicit liber Hester. *Versus habet dccc*<. 128<sup>ra</sup> Tb; 141<sup>vb</sup> Idt mit Prolog RB 335; 160<sup>vb</sup> Est mit Prologen RB 341, 342, 343; Explicits mit stichometrischen Angaben.

177<sup>ra</sup>-210<sup>vb</sup> **Liber Ezrae.** Prolog: >Incipit prologus Eusebii Hieronimi presbiteri in librum Esdrę<. *Utrum* ... RB 330. 178<sup>vb</sup> Text: >Incipit liber Esdrę<. *In anno* ... - ... *bonum*. >Explicit liber Esdrę<.

211<sup>ra</sup>-282<sup>ra</sup> **Libri Maccabeorum.** Prolog: >Incipit prologus in librum Machabeorum<. *Machabeorum* ... RB 551. 211<sup>ra</sup> Text: >Incipit liber Machabeorum<. *Et factum* ... - ... *consummatus*. >Explicit liber Machabeorum secundus. *Versus habet duo milia octingentos*<. 211<sup>ra</sup> I Mcc; 253<sup>va</sup> II Mcc.

282<sup>rb</sup>-282<sup>vb</sup> **Liber Iesu filii Sirach 52,1-52,13.** >Oratio Salomonis<. *Et inclinavit Salomon* ... - ... *vir in te*. >Explicit liber Hiesu filii Sirach<. Nachtrag des 127<sup>rb</sup> fehlenden Schlusskapitels, auf das dort von zeitgenössischer Hand verwiesen wird.

Pergament, 330 Blätter, 35,5 x 25 cm  
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: (III-2)<sup>4</sup> + 10 IV<sup>84</sup> + (III+2)<sup>92</sup> + 25 IV<sup>291</sup> + II<sup>295</sup> + 4 IV<sup>327</sup>. Das äussere Doppelblatt der ersten Lage fehlt. Textverlust. Bei Bl. 327 untere Hälfte der rechten Spalte und Rand herausgeschnitten. Neuere Foliierung I. 1-130. 130a. 131-328.

Blindliniierung. Schriftraum 26,5-27 x 18-18,5, zweispaltig (8), 27, bei den Capitula 28 Zeilen. Karolinische Minuskel. Incipits und Explicits in einfacher oder gestreckter Rustica, rot oder Zeilen wechselnd rot und schwarz. Initien in roter Capitalis mit anschliessender schwarzer oder roter Rustica, häufig schwarz und rot gestrichelt. Rote Kapitelzählung. Bei den Kapiteln 1-3zeilige rote Majuskeln. Bei den Prologen 3-6zeilige, bei den Büchern 6-12zeilige Rankeninitialen in roter, gelegentlich auch schwarzer Federzeichnung, teilweise mit Knollen und Zierklammern, meistens auf grünem und blauem Grund, 236<sup>rb</sup> mit Vogel, 236<sup>rb</sup>, 246<sup>ra</sup>, 258<sup>ra</sup>, 273<sup>vb</sup>, 275<sup>rb</sup>, 297<sup>vb</sup> mit Tierköpfen, 293<sup>ra</sup> mit Blüte, 173<sup>r</sup> am unteren Rand Dreiviertelfigürchen mit Stift. 61<sup>ra</sup> 8zeilige historisierte Goldrankeninitiale V mit Tierkopf: Berufung des Jeremias, Farben: Blau, Rot, Braun, Grün. 5<sup>v</sup> Initialzierseite: 7zeilige Rankeninitiale in roter Federzeichnung mit Knollen und Zierklammern, gefolgt von drei ineinander verschlungenen übereinander stehenden 2zeiligen Rankeninitialen. Textanschluss in Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz. 6<sup>v</sup> Initialzierseite, gerahmt: historisierte Goldinitiale V mit Tierkopf und Visio Isaiae, Farben: Rot, Blau, Weinrot, Braun und Grün. Von späterer Hand in den Buchstabenkörper eingeritzt: *nomen ama*. Zweifacher Goldrahmen, im Mittelstreifen florale Muster in Weinrot und Orange, weiss konturiert. [V] *isio Ysaie prophete* von wenig späterer Hand am rechten Rand. 7<sup>ra</sup> Textanschluss zwei Zeilen Capitalis, Rest der Spalte Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz.

Zeitgenössische Korrekturen auf Rasur. Marginalglossen mit Texterläuterungen, vorwiegend nach Hieronymus, von zeitgenössischer oder wenig späterer Hand. Kopftitel von verschiedenen Händen, bis 22<sup>r</sup> und

ab 296<sup>v</sup> in Textualis, 23<sup>r</sup>-296<sup>r</sup> in Kursive, 13.-15. Jh. Neue Kapitelzählung von verschiedenen Händen in römischen Ziffern, 14.-15. Jh. Rote Lektioneneinteilung von einer Hand des 12. Jhs., schwarze Lektioneneinteilung von einer Hand des 14. Jhs. 208<sup>r</sup>-213<sup>r</sup> *Post inceptioem historie vidi dominum sedentem feria secunda; lectio prima* ... Spiegelblatt vorn Notizen zur Schriftlesung, Hand des beginnenden 16. Jhs. wie Min. 1, 1<sup>r</sup>. Risse und Löcher mit grobem grünem, gelbem, rotem, und violetter Faden vernäht, zum Beispiel Bl. 26.

Ledereinband der zweiten Hälfte des 15. Jhs. mit Streicheisenlinien. Gleicher Einband wie Min. 89. Je fünf Hutbuckel auf Vorder- und Rückdeckel, teilweise 1925 eingesetzt. Ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschlüssen, Eisennägel auf dem Rückdeckel erhalten. Spiegel- und Vorsatzblätter (I und 328) neu, Papier.

Provenienz: Identisch mit *libri prophetarum et Iob* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 27  $\beta$  im Elenchus librorum von 1589, S. 9. Besitzeintrag: 1<sup>r</sup> *Bibliothecae Ecclesiae Scaph. ad D. Johann.*, 17. Jh. BOOS, Katalog, 1877, S. 1; STUCKERT, Hss. des 11. Jh., 1923, S. 115f.; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 36f., 87f., Taf. VIII, XIV; v. BORRIES-SCHULTEN, Schmuckhandschrift, 1974, S. 32-34; A. S. KORTEWEG, Der Bernulphuscodex in het Rijksmuseum, Amsterdam 1979, S. 116f.; DAS GOLDENE BUCH VON PFÄFERS, Graz 1993, Kommentarband, S. 103-106 (A. v. Euw); BUTZ, Katalog, 1994, S. 29f., Nr. 1.

I<sup>rv</sup> leer.

1<sup>ra</sup>-4<sup>vb</sup> **Capitula** zu Is ab VII und Ier bis CXVI. Textverluste: Vor 1<sup>ra</sup> ein Bl.: Capitula Is 1-6, nach 4<sup>vb</sup> ein Bl. mit restlichen Capitula.

5<sup>r</sup> leer.

5<sup>va</sup>-327<sup>rb</sup> **Libri prophetales, Job**. Prolog: *Nemo cum prophetas* ... 6<sup>rb</sup> Text: *>Incipit Esayas propheta<*. 6<sup>v</sup> *Visio Ysaie prophete*. 7<sup>ra</sup> *Quam vidit* ... - ... *plenus dierum. Amen*. 5<sup>va</sup> Is mit Prol. STEGMÜLLER RB 482, 480; 60<sup>rb</sup> Ier mit Prol. RB 487; 128<sup>va</sup> Bar; 135<sup>rb</sup> Lam; 140<sup>va</sup> Prol. RB 492, 141<sup>rb</sup>-142<sup>vb</sup> leer, 142<sup>ra</sup> Ez; 206<sup>ra</sup> Dn mit Prol. 494; 235<sup>va</sup> Os mit Prol. RB 500, 504; 245<sup>ra</sup> Ioel mit Prol. RB 511; 249<sup>va</sup> Am mit Prol. RB 515; 257<sup>ra</sup> Abd mit Prol. 519, 517; 259<sup>vb</sup> Ion mit Prol. RB 524; 262<sup>ra</sup> Mi mit Prol. RB 526; 267<sup>vb</sup> Na mit Prol. RB 528; 271<sup>ra</sup> Hab mit Prol. RB 530; 274<sup>va</sup> So mit Prol. RB 534 (Expl.: *oculi mei*); 278<sup>ra</sup> Agg mit Prol. RB 538; 281<sup>ra</sup> Za mit Prol. RB 539; 292<sup>rb</sup> Mal mit Prol. RB 543; 296<sup>ra</sup> Iob mit Prol. RB 344.

327<sup>va</sup>-328<sup>vb</sup> leer.

Pergament, 241 Blätter, 43,5 x 32,5 cm

Südwestdeutsch, vor 1156

Lagen: (1+IV)<sup>9</sup> + 3 IV<sup>33</sup> + (IV-1)<sup>40</sup> + (III-1)<sup>45</sup> + 10 IV<sup>125</sup> + II<sup>129</sup> + 14 IV<sup>241</sup>, am Schluss fehlt eine unbekannt Zahl von Lagen. Textverlust. Lagenzählung des 14.-15. Jhs. II-VII[II] (II radiert) und XXVII-XXIX am Lagenanfang, X-XXVI und XXX-XXXI am Lagenende, 1<sup>v</sup> Einzelblatt mit Initialzierseite I, 2<sup>ra</sup> über dem Schriftspiegel II. Neuere Folierung 1-241.